

Heft 8

- Auszug -

Quelle Q 1a

Weiterführende Informationen finden Sie in der

Basispublikation Heft 8 
Der 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt



Q 1a: Betriebszeitung der Leuna-Werke „Leuna Echo“ zur Erhöhung der Arbeitsnormen, 12. Juni 1953



Der vorliegende Auszug aus der Betriebszeitung der Leuna-Werke „Leuna Echo“ vom 12. Juni 1953 informiert über die Steigerung der Arbeitsnormen im Werk.

Die beschriebenen Normenerhöhungen in den Leuna-Werken gingen auf einen Beschluss des Ministerrats der DDR vom 28. Mai 1953 zurück. Dieser Beschluss gab die Steigerung der Arbeitsleistung um 10 Prozent in den staatlichen Betrieben bis zum 30. Juni 1953 vor. Bereits wenige Wochen vor dem Ministerratsbeschluss hatte die 13. Tagung des Zentralkomitees der SED die Erhöhung der Normen gefordert. In der SED-Propaganda zur Normenerhöhung wurde die Steigerung der Produktivität bis zum 30. Juni 1953 mit dem 60. Geburtstag von Walter Ulbricht, dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, am selben Tag verknüpft. In einem symbolischen Akt nahmen die Brigaden, die kleinsten Arbeitsgruppen in Betrieben, die von oben verordnete Steigerung der Arbeitsnormen an.

Unter dem Druck der Sowjetunion, die die politische und wirtschaftliche Lage der DDR sehr kritisch einstufte, nahm die SED Anfang Juni 1953 weite Teile der Maßnahmen zum „beschleunigten Aufbau des Sozialismus“ zurück. Der sogenannte „Neue Kurs“ der SED brachte Zugeständnisse an die Landwirtschaft sowie private Unternehmen und versprach größere politische Freiheiten. Die Steigerung der Normen für die Arbeiter blieb jedoch bestehen. Die Nichtrücknahme der Normenerhöhung trotz allgemeiner Lockerungen ließ den Unmut der Arbeiter nochmals wachsen. Erst am Vortag des 17. Juni 1953 wurde die Erhöhung der Normen – unter dem Eindruck der Proteste in Ost-Berlin – von der SED-Führung zurückgenommen. Den Aufstand vom 17. Juni konnte dieses Zugeständnis jedoch nicht mehr aufhalten.





BETRIEBSZEITUNG DER BELEGESCHAFT DER LEUNAWERKE „WALTER ULBRICHT“

HERAUSGEBER KREISLEITUNG DER SED LEUNAWERKE „WALTER ULBRICHT“

6. Jahrgang / Nr. 43

Erscheint zweimal wöchentlich / Preis 5 Pf

12. Juni 1953

Die ersten Brigaden

(BK) Als erste Brigaden unseres Werkes verwirklichten die Brigaden der Betriebswerkstatt Energien Bau 3 und Bau 103 den Ministerratsbeschuß. In ihrer Verpflichtung heißt es unter anderem: „Aus der Erkenntnis, daß der Ministerratsbeschu über die Erhöhung der Normen zum Wohle unserer Werksttigen gefaßt wurde, erklären sich die Brigaden im Bau 3 und Bau 103 der EGR-Anlage der Betriebswerkstatt Energien bereit, zu Ehren des 60. Geburtstages unseres Stellvertretenden Ministerpräsidenten Walter Ulbricht ihre Normen auf die für ihren Betrieb gültigen Kennziffern zu erhöhen.“

Meister

*Brmer
Heinig
Schmidt*



Abteilungs-
gewerkschaftsleitung

*Stierh. n.
Stmmel
Klinge
Grfl
Rubeand.
Mller
Lwerding*

Brigade Kttertitzsch diskutiert über die Verbesserung der Arbeitsorganisation

Kurz gemeldet:

Wir verwirklichen zu Ehren des 60. Geburtstages des Stellvertretenden Ministerpräsidenten Walter Ulbricht den Ministerratsbeschu in unserem Betrieb

Organische Abteilung

Die Kolleginnen und Kollegen der Meistergruppe Auel, Bau 958, verpflichten sich nach eingehender Diskussion mit ihren Brigaden, ihre Norm auf die Kennziffern für ihren Betrieb zu erhöhen.

Utgenannt, Auel, Piesler,
Michaelis, Hesselbarth

43 Kollegen der Belegschaft Seckinger haben in Kurzversammlungen über die Anerkennung der Kennziffer diskutiert, und sie beschlossen, ihre Normen auf die Kennziffern zu erhöhen.

Utgenannt, Seckinger, Wrker,
Ertel, Marschall, Wolf, Krogull

Die Kollegen der Meistergruppe Eichert aus Bau 956 a erklären sich bereit, den Ministerratsbeschu zu realisieren. Sie erhöhen ihre Normen auf die Kennziffern für ihren Betrieb.

Heinkel, Berger, Bierbaum,
Franke

Zur schnelleren Steigerung der Arbeitsproduktivität

Um den Ministerratsbeschu vom 28. Mai 1953 über die schnellere Steigerung der Arbeitsproduktivität zu realisieren, erhöhen die Kollegen Erich Richter, Siegfried Kohlbeck und Walter Kurze ihre Normen beim „Plunger an Einspritzpumpe 1000 Liter in Bau 107 auswechseln“ um 10 Prozent.

Der Beschuß der 13. Tagung des ZK der SED und darüber hinaus der Ministerratsbeschu über die Erhöhung der Arbeitsproduktivität und die Durchführung der strengen Sparsamkeit zeigt uns den Weg zum besseren Lebensstandard. „Ich realisiere den Ministerratsbeschu und erhbe meine Normen um zehn Prozent.“

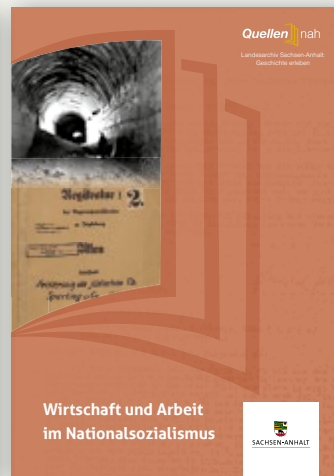
Werner Reiche, Schlosserei
Organische, Bau 99

Die Meistergruppe Hein erklärt sich nach gründlicher Diskussion bereit, den Ministerratsbeschu zu realisieren. Die Kolleginnen und Kollegen gaben für die auferlegten Planzahlen ihre Zustimmung.

Hartung, Arndt, Geithausen,
Becker

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft im Nationalsozialismus

Themen- baustein



HEFT 1: Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Themen:

- Machtübernahme und frühe NS-Verbrechen: „Eisleber Blutsonntag“
- Entmachtung der Opposition
- Machtübernahme und „Gleichschaltung“: Unterdrückung oppositioneller Vereine und Verbände
- Novemberpogrom 1938
- Formen des Widerstandes und der Hilfe für Verfolgte
- Polizei im Nationalsozialismus: Terror- und Verfolgungsapparat
- Im Namen der Gerechtigkeit? Justiz im Nationalsozialismus
- Lager und Haftanstalten als Orte des Ausschlusses und der Verfolgung

HEFT 2: Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Themen:

- Schule und Universität
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NPEA) und Nationalpolitische Bildungsanstalten (NAPOBI)
- Außerschulische Bildung und Freizeitangebote der Hitler-Jugend (HJ) und des Bundes Deutscher Mädel (BDM)
- Reichsarbeitsdienst (RAD)
- Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche
- Mütter, Schwangerschaft und die NS-„Rassenideologie“

HEFT 3: Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Themen:

- Gleichschaltung in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Ausschluss von Oppositionellen
- Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung
- „Volksgemeinschaft“ und „Betriebsgemeinschaft“
- Ausschluss von Jüdinnen und Juden aus der Wirtschaft
- Aktion „Arbeitsscheu Reich“
- „Arbeitserziehungslager“ der Gestapo
- Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

HEFT 7: בית בסקסוניה-אנהאלט Zu Hause in Sachsen-Anhalt

Themen:

- Ansiedlung und Vertreibung
- Teilhabe und Ausgrenzung
- Selbstbild und Selbstbehauptung
- Nach Auschwitz

Informationen zur Bestellung

Die Materialien sind kostenfrei über die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zu beziehen.

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)



HEFT 4: Repression und Handlungsspielräume in der DDR

Themen:

- Aufbau der Ein-Parteien-Herrschaft der SED
- Polizei in der SED-Diktatur
- Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg
- Verfolgung und Diskriminierung in der DDR
- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Kommunalwahl im Mai 1989
- Friedliche Revolution 1989 in Halle (Saale)

HEFT 5: Jugend und Erziehung in der DDR

Themen:

- Bildung in der DDR
- „Freie Deutsche Jugend“
- Jugendkulturen in den 1970er und 80er Jahren
- „Umerziehung“ von Kindern und Jugendlichen

HEFT 6: Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Themen:

- Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft
- Arbeiten im Volkseigenen Betrieb
- Versorgungsmangel und Umweltzerstörung
- Der Weg zur deutschen Einheit und die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1990er Jahre

HEFT 8: Der 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt

Themen:

- Der Aufstand vom 17. Juni 1953
- Der Aufstand vom 17. Juni 1953 im Bezirk Halle
- Der Aufstand vom 17. Juni 1953 im Bezirk Magdeburg

**Digitales
Angebot**

Unter <https://lha.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah> können die Hefte als PDF heruntergeladen werden.



... oder einfach den
QR-Code scannen.